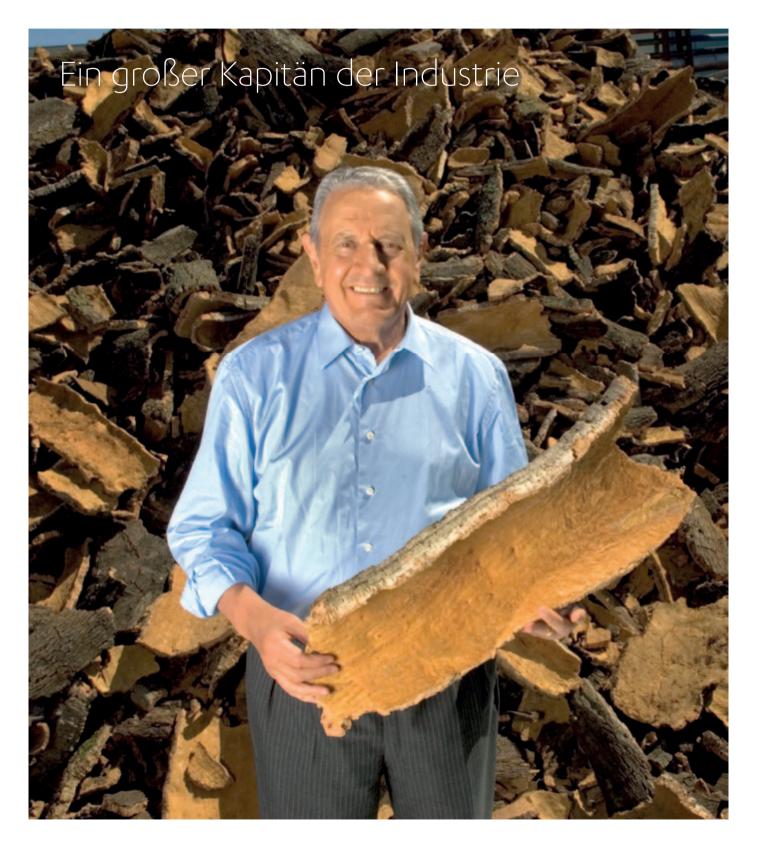


# AMORIM NEWS



"Ein Unternehmer mit einem unternehmerischen, entschlossenen, beharrlichen und oftmals visionären unternehmerischen Charakter (...), der auf unerschütterliche Art die Sektoren des Wirtschaftslebens prägte, wie den Sektor des Korks, und sein Weg gipfelte in der entscheidenden Position auf dem Mineralölmarkt", Marcelo Rebelo de Sousa, Präsident der Portugiesischen Republik

"Er ist eine der Persönlichkeiten der portugiesischen Industrie nach dem 25. April. Mit ihm geht eine unternehmerische und dynamische Aktivität und Fähigkeit verloren, was wir alle bedauern, und die Portugal fehlen werden und die andere haben sollten, um zum Wachstum Portugals beitragen zu können. Portugal verliert einen der Kapitäne der Industrie", António Saraiva, Vorsitzender der CIP

"Ich habe mich daran gewöhnt, ihn als einen großen portugiesischen Unternehmer zu respektieren, mit einer strategischen, fabelhaften Vision und mit einer bemerkenswerten Objektivität", Mira Amaral, ehemaliger Minister für Arbeit, Industrie und Energie und aktuell Vorsitzender der Bank BIC.

Wir sind das, was wir ständig machen. Somit ist die Vortrefflichkeit nicht eine Handlung, sondern eine Gewohnheit.

# Der "Selfmademan", der eines der größten Industrieimperien Portugals aufgebaut hat

Américo Amorim wird in die Geschichte Portugals als eine der wichtigsten Persönlichkeiten eingehen, als Unternehmer, als Schöpfer des Wohlstands, als ein strenger, ethischer und moralischer Mensch. Er hatte die Fähigkeit, über den Tellerrand hinauszublicken, und offenbarte sich als Mann, der seiner Zeit immer einen Schritt voraus war, da er stets Brücken mit der Zukunft baute.

Américo Amorim controls the world's cork industry. Now he's branching out. Is he overreaching?

# The king of cork

By Manjeet Kripalani

EVER WONDER WITHER the cork in the ware bottle concepened for damer last night came from? Chances are it came from Portugal,

Chances are it came from Portugal, probably from a company run by Américo Ferreira de Amorim. His \$220 million (animal revenues) Corticera Amorim, based in Oporto, Portugal, controls 35% of the world cork market. "Amorim is number one, two, three, four and five in the cork industry," graped the president of a medium size rival Portuguese cork concern recently.

Amorim, 58, is also one of Portugal's wealthiest and most important businessmen. Through his holding company, Amorim Investimentos e Participacoes, he controls not only the cork company, but companies in financial services, real estate and tour ism as well. Amorim's net worth, around \$400 million.

Cork is invaluable to the world's \$90 billion wine and champagne in dustry. Demand for champagne steppers alone is growing at 4% per year. Other cork products such as floor tiling and insulation material made from cork composite board constitute a \$350 million industry that is growing at 7% to 8% a year. Cork stoppers provide 50% of the revenues of Corticeria Amoriem. The balance of the company's sales come from composite board products.

How did Amorim come to domi

How did Amorim come to dominate the market? The story begins in 1870, when Americo's grandfather started a factory to make stoppers for port wine in the small northern town of Santa Maria de Lamas. (Cork comes from the bark of the cork oak tree, native to Portugal, Spain and Italy 1 Americo grew up in Santa Maria de Lamas and in 1952, at the age of 18, went to work in the family busness with his brothers Antônio and loaning.

But Americo was the curious brother. At the time, Portugal was a backward autarky under the authoritarian rule of Antonio Salazar, who



Americo Amorim amid pies of core bare for wine stopper

2,30

Forbes • October 26, 1992





Die Geschwister Isaura, Joaquim, Luzía, Américo, Albertina, Margarida und José Ferreira de Amorim, in 1954

Geboren am 21. Juli 1934 und einige Tage vor seinem 83. Geburtstag, am 13. Juli 2017, verstorben. Bekannt als der "König des Korks" und da er aus seinem Unternehmen "Corticeira Amorim" das größte in der Welt in diesem Sektor machte, wird sein Vermächtnis im nationalen Gedächtnis bleiben und sich nicht nur auf die Geschäftswelt beschränken.

In Mozelos, im Landkreis von Santa Maria da Feira geboren, war Américo Amorim das fünfte Kind der acht Kinder von Américo Alves de Amorim und Albertina Ferreira, bescheidene Menschen, die ihre Nachkommen die Tugenden der Arbeit, der Ehre und des Worts weitergegeben haben.

Seine Kindheit verbrachte er in einem Bauernhaus. Die Bedingungen, wie er oft im Laufe seines Lebens erzählte, waren bescheiden und hart, was auch seinen Charakter und die Art und Weise formte, wie er das Leben und die Geschäfte gesehen hat. Erst mit neun Jahren bekam er sein erstes Paar Schuhe, als er die 4. Klasse beendete. Und danach trug er diese auch nur an den Sonntagen, um zur Messe zu gehen.

Schon sehr früh half er der Familie bei den landwirtschaftlichen Arbeiten und in den Schulferien half er, wo immer es nötig war, in der Korkenfabrik seines Großvaters mit. Seine Familie arbeitet bereits seit dem 19. Jh. in der Korkindustrie und verdiente damit ihren Unterhalt, als 1870 sein Großvater, António Alves de Amorim, das Unternehmen gründete.

Mit 19 Jahren, bereits Vollwaise, nachdem der Vater zwei Jahre nach der Mutter starb. erhielt er als Erbe 2.5 % des Unternehmens Amorim & Irmãos (die übrigen Geschwister erhielten jeweils den gleichen Anteil). Dieses Geld wurde von den Jungen an die Schwestern gegeben und für einige Grundstücke ausgegeben die die Familie Amorim heute immer noch besitzt. Auf Bitte seines Onkels Henrique Amorim unterbrach er die Handelsausbildung in Porto und begann in der Fabrik zu arbeiten. Sein erster Lohn war nicht höher als 500 Escudos (2,49 €).

Angesichts seines Interesses für Geografie und seiner Liebe für das Reisen entwickelte er sich schnell zu einem sehr fortschrittlichen Unternehmer, der die Globalisierung der Wirtschaft vorausgesehen hat und die Rolle als einer der Protagonisten des euphorischen Portugals, das 1986 den Beitritt zur EWG unterzeichnete, übernommen hat.

## **Das Imperium Amorim**

Der Kork ist die symbolische und emotionale Wiege eines globalen Konglomerats. Das Universum von Corticeira Amorim, das seit 2001 von seinem Neffen, António Rios de Amorim, geführt wird, umfasst fünf Geschäftsbereiche (Rohstoffe, Flaschenkorken, Verkleidungen, Verbundmaterialien und Isolierungen), und ist auf fünf Kontinenten tätig.

Es besitzt 75 Unternehmen, 28 davon industrielle Anlagen und seine Produkte werden in mehr als 100 Ländern verkauft. Außerhalb des Korksektors entwickelt es seine Geschäfte in den Bereichen der Forstwirtschaft, der Energie, des Finanz-Immobilien- und Luxussektors. In Rahmen der Forst- und Landwirtschaft konzentriert sich das Unternehmen an zwei Fronten: im Douro-Gebiet, mit Wein, Oliven und zwei Landgütern (300 Hektar); im Alentejo, mit einer Million Korkeichen und einer intensiven landwirtschaftlichen Produktion, Olivenanbau, Viehzucht und Jagd.

Über die nationalen Grenzen hinaus gibt es viele Betätigungsfelder. In Mosambik zählt es auf die Bank "Banco Único", von der es Mehrheitsaktionär ist. In den letzten Jahren gewann die landwirtschaftliche Tätigkeit immer mehr an Bedeutung, mit der Teilnahme in einem Konsortium, das ein großes landwirtschaftliches Projekt in der Provinz Zambezia für den Anbau von Soja, Reis und Bohnen durchführt.

Im Brasilien besitzt es eine starke Position in der Banco Luso-Brasileiro. Es gibt auch noch die Investitionen in Immobilien und in den Tourismus, die bereits in den 50er-Jahren, sowohl in Portugal als auch in Brasilien, begonnen haben. Amorim konzentriert im Nordosten Brasiliens einige der größten touristischen Immobilieninvestments, insbesondere am Praia do Forte und in Maraú, im Bundesstaat Bahia.



"Américo Amorim wird für immer als eine Referenz und als ein einzigartiger Führer in Erinnerung bleiben, der sich persönlich für die Vision und entsprechende Zukunft des Projekts von Galp einsetzte". Das Unternehmen hebt noch seine Qualität als Führer und als "Ausnahmemensch", hervor, Galp

Américo Amorim "hinterlässt ein Paradebeispiel des Unternehmertums auf nationaler und internationaler Ebene, da er zum weltweit führenden Hauptproduzent und -exporteur von Kork wurde (...) die AEP würdigt ihn als einmalige Persönlichkeit des portugiesischen Geschäftslebens", AEP (Unternehmensverband Portugals)

"Er war ein ehrlicher Mann, sehr gut und außerordentlich intelligent", Pater Bernardo Domingues

Ich habe schon immer verstanden, dass die Werke mit der Beteiligung aller und Respekt gegenüber allen, die um uns herum sind, errichtet werden.

Américo Amorim

# Die Ursprünge von Américo Amorim

Um das Profil von Américo Amorim, einem Mann, der keine akademische Laufbahn brauchte, um den Erfolg zu erreichen, der in dem riesigen Wirtschaftsimperium zum Ausdruck kommt, besser zu verstehen, ist es wichtig, seine Wurzeln zu kennen und zu wissen, woher seine Seele und Willensstärke stammte.



Américo Amorim mit seinen Brüdern António (links) und José, in 1962



In 1870 eröffnete der Großvater, António Alves Amorim, bereits mit 48 Jahren, eine kleine Werkstatt für die Herstellung von Flaschenkorken, die für Portweinfässer bestimmt waren. Diese lag mitten in der Umgebung des Weinhandels, an der Rua dos Marinheiro, in Gaia, in der Nähe von dem Platz Largo Sandeman.

Ohne großen Erfolg beim ersten Geschäft zieht er am Anfang des 20. Jh. nach Santa Maria de Lamas, wo seine Ehefrau, Ana Pinto Alves Amorim, geboren wurde. Dort eröffnet er eine kleine Fabrik für die Herstellung von Flaschenkorken, in einer Zeit, in der der Markt einen Aufschwung erlebte ...

Als Ergebnis entstand am 11. März 1922 Amorim & Irmãos, Lda., von der die neun lebenden Kinder von António Alves Amorim Gesellschafter sind. Einige Monate danach, am 11. Oktober, starb er mit 90 Jahren.

Am Anfang der 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts ist Amorim & Irmãos bereits "die größte Korkenfabrik im Norden Portugals" mit geschäftlichen Beziehungen zu Japan, Deutschland, den USA, Brasilien und England. Am 21. März 1944 zerstörte jedoch ein Brand die Korkenfabrik. Das Geschäft zu verlassen, war eine der Optionen. Aber mit Hilfe von 350 Fabrikarbeitern war die Fabrik in weniger als einem Jahr wieder teilweise in Betrieb.

Nur erst ein Jahrzehnt später erzielte die Fabrik ausreichende Erträge, um die Schulden, die nach dem Feuerbrand 1944 entstanden sind, abzuzahlen.



Halle, in der die Aktivität der Familie Almorim, in Sta. Maria de Lamas, begann



Rede von Américo Amorim bei der Gedenkfeier zum 60. Jahrestag von Amorim Irmãos

## Kork ist immer noch die erste Liebe und wird es auch immer bleiben

Der Kork ist die Grundlage von allem, was die Familie Amorim in den letzten Jahrzehnten aufgebaut hat. Corticeira war grundlegend für das strategische Denken von Américo Amorim.

Die Erweiterung des Unternehmens im Osten erfolgte über den Kork mit der Einführung der Hungarokork-Amorim in der Umgebung von Budapest. Seine Gründung im Jahr 1984, als Korken-Verarbeitungsanlage versuchte eine Position auf den Märkten der ehemaligen COMECON zu festigen

Vier Jahre später führten die vier größten Unternehmen der Corticeira Amorim - Amorim & Irmãos, S.A., Corticeira Amorim Indústria, S.A., Ipocork - Indústria de Pavimentos e Decoração, S.A. und Champcork - Rolhas de Champanhe, S.A., das öffentliche Angebot zum Kauf von repräsentativen Aktien des Stammkapitals an der Börse von Lissabon ein; eine wichtige Entscheidung, die das Unternehmen zu einer der größten Unternehmensreferenzen des Landes machte.

Américo Amorim hatte immer eine geografische und geschäftliche Strategie. Ein Beweis dafür ist der Erwerb, noch vor Ende der 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts, des Unternehmens Wicanders; Besitzer eines großen Vertriebsnetzes für Fußböden mit großem Fokus auf Kork. insbesondere in den Ländern Nordund Mitteleuropas. Um 1992 kann man sagen, dass sich die Aktivitäten der Gruppe im Rahmen der Verkleidungen und Isolierungen aus Kork gefestigt haben. Solche Maßnahmen führten zur Gründung der Amorim Isolamentos. Mit der Eingliederung des belgischen Unternehmens CDM und der Partnerschaft mit der holländischen Holding Kies Kurk wurde das bereits existierende Vertriebsnetz noch ausgebaut. Und nicht nur Europa war Ziel der Expansions- und Vertikalisierungspolitik. Auch die USA und Kanada lernten den Ehrgeiz von Amorim kennen.

Das Ergebnis dieser Strategie war, dass unter seiner Führung Portugal zum ersten weltweiten Importeur und Exporteur von Kork mit 80% der Exporte von Produkten, die aus der Korkverarbeitung resultieren, wurde. Die Gruppe Amorim wurde dabei die größte Referenz des Sektors. "Portugal hat die wichtigste Referenz der Unternehmenswelt der letzten Jahrzehnte verloren (...) Vom Korksektor über den Finanzsektor, bis hin zum Tourismus-, Textil-, Kommunikations-, Immobilien-, Weinbereitungs und Energiesektor, Amorim investierte, gründete und entwickelte Unternehmen und schaffte Arbeitsplätze und trug somit auch zur Entwicklung Portugals bei", António Costa, Premierminister Portugals

"Unser tiefstes Beileid für den Tod des Unternehmers Américo Amorim, eine Persönlichkeit, die den Korksektor in Portugal und in der Welt auf einmalige Weise geprägt hat und ein Vermächtnis von Innovation und Expansion des Sektors hinterlassen hat."

"Die größte Referenz der Korkindustrie hat uns verlassen, (...) ein visionärer und unternehmerischer Charakter, der dem Unternehmen und ehemaligen Vorsitzenden der APCOR, Américo Amorim, einen einzigartigen Platz in der Geschichte dieses Sektors verschaffte, João Rui Ferreira, Vorsitzender von APCOR

Nicht nur einen Markt, nicht nur einen Kunden, nicht nur eine Devise, nicht nur ein Produkt.

# Der Eintritt von Américo Amorim in das Geschäft der Familie

Um 1953, mit dem Tod seines Vaters, schlug sein Onkel, Henrique Amorim ihm die Unternehmensleitung vor; ein Vorschlag, der er sofort angenommen hat Er fing seine Arbeit im September an, ohne seine allgemeine Handelsausbildung abzuschließen. Somit begannen sechs Jahrzehnte, die das Gesicht des Unternehmensmodells in Portugal ändern sollten.



Américo Tomás, Präsident der Republik, bei einem Besuch zu den Unternehmen Amorim, in 1970



Das Leben und die Reisen sind seine Universität gewesen. Er gibt zu, die Schule nicht unbedingt großartig vermisst zu haben, obwohl er die Wichtigkeit der Bildung anerkennt. Er bevorzugt den Kontakt mit der Welt, die Vielfalt von Kontinenten kennen zu lernen, andere Länder zu besuchen, andere Kulturen der Völker, ihre Erfahrungen. Werte und Gewohnheiten zu verstehen.

Im Mai 1955 reiste Henrique Amorim mit seinen Neffen mit dem Auto durch Spanien, Frankreich, Italien, die Schweiz, Holland und Deutschland.

Sofort danach fuhr Américo Amorim mit dem Sud Express nach Bordeaux. In Biarritz besuchte er einen Französisch-Kurs, durchauerte Frankreich und setzte dann seine Reise durch Europa fort. Bis 1967 besuchte er Länder in Europa und Lateinamerika. Er wünschte, dass der natürliche Raum Portugals der von Europa ist und eines Tages das Land Mitglied des gemeinsamen europäischen Marktes sein wird. Die Beobachtungen in ganz Europa halfen ihn, sich immer mehr dieser Dynamik anzunähern - Ausweitung des Marktes, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Rentabilität der Produktion sowie das Bewusstsein, dass alles in ständiger Veränderung und Entwicklung ist.

Américo Amorim sah sich als eine Art Außenminister von Amorim & Irmãos, auf der Suche nach neuen Verträgen in der ganzen Welt. Auf seinen Reisen verstand er, wie in den USA der Wert des Korks mit neuen Produkten gesteigert werden konnte. 1958 besuchte er Rumänien und anschließend die ehemalige Sowjetunion, in einer ersten Erörterung zur COMECON. Er verstand, warum in Deutschland, in den USA, in Frankreich. Großbritannien oder Japan der Kork, mit Ausnahme der Korken, unverarbeitet importiert wird und danach in Produkte wie Agglomerate für Isolierungen. Wandverkleidungen und Böden oder als Dichtungen für Motoren für verschiedene Industrien verarbeitet wird.

Genau zu dieser Zeit begann er, ein neues Werk aufzubauen, dessen Ziel es war, 70% des Abfalls, den Amorim & Irmãos bei der Herstellung von Flaschenkorken erzeugte, zu nutzen.

Und so wurde 1963 Corticeira Amorim Indústria gegründet. Die neue Industrieanlage wurde in der Quinta de Meladas, in Mozelos, eingerichtet. Hier begann die Strategie, die die Vertikalisierung des Geschäfts definiert, d. h. die Strategie, in der der Kork nicht nur als Rohstoff, sondern auch nach seiner Verarbeitung in Portugal exportiert wird. Sein Export erfolgte schon als verarbeitetes Produkt, was größere Gewinne ermöglichte.



Die Gruppe, die in der Zeit von Américo Amorim geführt wurde, wuchs schnell und wurde immer größer. Im Rahmen der portugiesischen Industrie und des Unternehmertums hob sich Américo Amorim hervor und übernahm die Hauptrolle in der Strategie, Portugal zu einem weltweiten Marktführer in der Korkindustrie zu machen.



## Seine Persönlichkeit

Américo Amorim bevorzugte immer Handlungen anstatt Worte. Genau deswegen war er an so vielen Geschäften und Projekten beteiligt, im Gegensatz zu den wenigen Interviews, die er gab. Diese Wesensart führte dazu, dass nur sehr wenige den großen Unternehmer aus Mozelos, ein Familienmann und ein Mann der starken Verbindungen, der nicht bereit war, die Türe seines intimen Lebens zu öffnen, kannten.

So wurde er bei den Geschäftsverhandlungen als ein gefürchteter, aber gleichzeitig auch bewunderter Geschäftsführer bekannt. Mit einer unerschöpfliche Energie, für den der Arbeitstag 24 Stunden und "noch die Nacht" hatte, denn er hasste es, Zeit zu verlieren, deswegen verspätete er sich fast nie. Anderseits, in all den Jahren, die er das Unternehmen geführt hat, zeigte er immer große Sorge und Respekt für seine Mitarbeiter.

Immer fokussiert und zielsicher, bis er seine Ziele, die er sich setzte, erreicht hatte. Er war immer ein sehr sorgfältiger Zeitverwalter und konnte mit extremer Genauigkeit die Prioritäten festlegen.



Wanj Te Ian, Vorsitzender der Bank von China, besucht Labcorc in 1984

#### **AMORIM NEWS**



1983. Erster Besuch des Präsidenten Ramalho Eanes



1986. Besuch Ihrer Majestät, Königin Silvia von Schweden, in den Weinkellern Caves Real Companhia Velha



1989. Empfang im Palácio de Queluz für den Präsidenten von Uruguay, Dr. Júlio Mará Sanguinetti, während seines Besuchs in Portugal



1984. Besuch des österreichischen Präsidenten Rudolf Kirschläger und des Präsidenten Ramalho Eanes



1990, Besuch Ihrer Majestät, Königin Beatrix aus Holland



1995. Tagungen des Europäischen Runden Tisches (European Round Table), Paris





1998, Besuch des Präsidenten von Ungarn, Dr. Árpád Goncz



Empfang Seiner Majestät, König Juan Carlos von Spanien, im Palácio da Bolsa (Börsenpalast) in Porto



Besuch Seiner Majestät, Prinz von Marokko, Fouad Filali



2000. Besuch von Fidel Castro, Präsident der Republik Kuba



Américo und Maria Fernanda Amorim bei einem Empfang im Palácio da Bolsa bei einem offiziellen Besuch Ihrer Majestät, Königin Elizabeth II von England



2011. Besuch des Präsidenten der Republik Portugals, Cavaco Silva, zur Stiftung Fundação Albertina Ferreira de Amorim

"Américo Amorim wird für immer in der Geschichte der portugiesischen Wirtschaft bleiben (...), da er den Namen Portugals über die Korken und die Korkindustrie in der ganzen Welt bekannt machte", Cavaco Silva, ehemaliger Präsident der Portugiesischen Republik und Premierminister

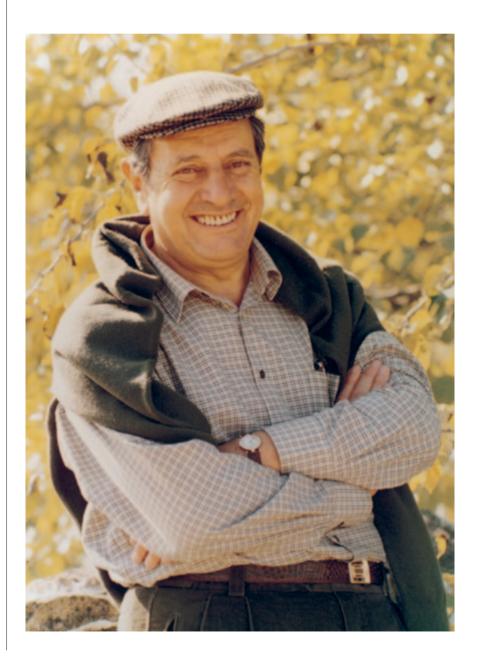
"Der Beitrag von Américo Amorim für die Entwicklung der privaten Initiative in Portugal (...) ist ein Beispiel für alle portugiesischen Unternehmer", Nuno Botelho, Vorsitzender des ACP (Handelsverband von Porto)

"Américo Amorim wird noch viele Jahrhunderte in unserer Erinnerung weiterleben, da er eine einzigartige Person und ein Vorbild eines beispielhaften Unternehmers und Bürgers war (...), da er wusste, seine Oualitäten im Dienst der Gemeinschaft richtig einzusetzen und da er die portugiesische Korkindustrie verändert hat und diese zu einer Weltrevferenz machte". Emídio Sousa, Bürgermeister von Santa Maria da Feira.

> Oft ist Mut erforderlich, um die Geschichte zu durchbrechen. Américo Amorim

## Die revolutionäre Zeit

Um 1972 begann Américo Amorim Landgüter im Alentejo zu kaufen. Nach der Revolution vom 25. April und mit der Einführung seitens der provisorischen Regierung von Vasco Gonçalves eines Interventionsbereichs der Agrarreform wurden ihm ca. 3000 Hektar Land enteignet, um sie an die kollektiven Produktionsstätten zu übergeben. Aber sofort in dem Jahr danach begann er wieder in der Region Grundstücke von Eigentümern, die vor der Richtung Angst hatte, den die Situation nehmen konnte, abzukaufen.





Noch in dieser Zeit versuchte der Staat einen Plan umzusetzen, der den externen Korkhandel kontrollieren sollte. Dafür zählte er auf die Hilfe einer sowjetischen Delegation, dessen Hauptverantwortlicher ein Bürokrat aus Moskau mit dem Namen Zamiatin war. Jedoch halfen wieder einmal die internationale Erfahrung von Américo Amorim in Osteuropa und seine diplomatische Fähigkeit bei der Lösung der Situation. Er traf sich zweimal mit Zamiatin und konnte ihn überreden, seine Absicht, die Korkbestellungen aus den Ländern Osteuropas in die Hände des portugiesischen Staates zu konzentrieren, aufzugeben.

Das diplomatische
Geschick, mit dem
Américo Amorim die Zeit
der Instabilität in Portugal
zwischen 1974 und 1976
überwand, führte zu
anderen sehr spezifischen
Maßnahmen, die aber
seinen Geschäftszielen
dienen konnten.

Rede hinsichtlich der Amtsantritts als Konsul der Republik Ungarn, in 1989



So wurden für die Diplomaten aus Osteuropa, die sich in Portugal sofort nach der Revolution niedergelassen haben, logistische Dienste zur Unterstützung ihres Aufenthalts im portugiesischen Hoheitsgebiet geschaffen. Und sogar die Geschäftsführer der kollektiven Produktionsstätten hatten die Möglichkeit, die Werke von Mozelos kennen zu lernen und festzustellen, wie diese ohne die spekulativen Handlungen, die viele Américo Amorim damals vorwarfen, funktionieren. Die Ergebnisse dieses diplomatischen Einsatzes haben es ermöglicht, dass die regelmäßigen Bestellungen von Kork an dieselben Anlagen beibehalten wurden.



Besuch von Li Xian Nian, Präsident der Volksrepublik China, in 1984

## Kuriositäten eines erfüllten beruflichen Lebens

Er bestand immer darauf, Herr Américo genannt zu werden, denn er war stolz auf seine bescheidene Herkunft. Ohne einen abgeschlossenen Hochschulkurs, war sein Profil als Führer und Visionär das von jemanden, der auf Innovation und hoch qualifizierte Mitarbeiter setzt, was die Formel war, die ermöglicht, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Aufgrund der Gewohnheit, die er noch sehr lange beibehielt, in die Kantine mit den Mitarbeitern zu Mittag zu essen, kannte er den Namen jedes einzelnen Mitarbeiters. Im März 2015, bei einem Besuch des damaligen Bundespräsidenten Cavaco Silva in einer seiner Fabriken in Ponto de Sor, übernahm Américo selbst die Führung und stellte dem Staatsoberhaupt seine Mitarbeiter vor.

Die Gewohnheit, durch die Korridore seiner Unternehmen zu gehen, um festzustellen, ob alles in Ordnung war, hat er bis zum Ende beibehalten. Jede Situation, die eine besondere Beachtung oder Änderung erforderte, wurde sorgfältig in einem Heft notiert, das er immer für diesen Zweck bei sich trug.

Im Laufe der zahlreichen Jahrzehnte traf er sich mehrere Male mit den Gebrüdern Castro, in Portugal und in Kuba. Mit dem historischen Staatsoberhaupt von Kuba, Fidel de Castro, nutzte er seine Reise nach Porto zu eine ibero-amerikanischen Gipfeltreffen im Jahr 1998, um über die Investitionen der Gruppe in den Tourismus in Kuba zu besprechen.

Er war kein Freund langer Gespräche und duldete keine berufliche Intervention in seinem Privatleben. Es wird erzählt, dass er nur einmal eine Ausnahme machte, als er 2005 auf einer Reise nach Patagonien einen Anruf entgegennahm, der zu seinem Eintritt bei Galp führte.



Speisesaal von Amorim & Irmãos in 1950

"Américo Amorim war einer der wichtigsten Gründungsgesellschafter der Telecel im Jahr 1991, in dem er die wesentlichen Bedingungen zur Gewährung der Lizenz an den zweiten Mobilfunkanbieter, der schnell die Art, wie die Portugiesen kommunizierten, revolutionierte. Die hohe Kompetenz, die er im Amt als Vorstandsvorsitzender von Telecel zeigte, ist ebenfalls ein Nachweis seines Engagements (...) ein entscheidender Beitrag für die Entwicklung des Landes und insbesondere für den unbestreitbaren Fortschritt des Sektors der Telekommunikationen", Vodafone Portugal

"Wenn die Geschichte der portugiesischen Wirtschaft im 20. Jh. und zu Anfang des 21. Jh. geschrieben wird, wird Américo Amorim auf den ersten Seiten der Hauptkapitel als einer unserer größten führenden Unternehmer stehen", Miguel Cadilhe, ehemaliger Finanzminister

Die Chancen
erscheinen jeden Tag.
Es ist wichtig, geistig
für sie bereit zu sein.
Internationalisieren
ist nicht Exportieren,
sondern strategische
Positionen im
Ausland zu haben.

Américo Amorim

## Die Expansion

Im Jahr 1977, mithilfe des Onkels Henrique, der ein Jahr später starb, ohne Nachfahren zu hinterlassen, wurden die Gebrüder Amorim die einzigen Eigentümer von Corticeira. Und in dieser Zeit fingen die tiefgreifenden Änderungen in der Unternehmensstruktur von Corticeira an. 1978 wird Ipocork gegründet, ein Unternehmen, das zur Herstellung von Belägen für Fußböden aus Kork bestimmt war; ein in Portugal in dieser Zeit fast unbekannter Bereich. Dies wird als eine strategische Investition in einem sich ständig aktualisierenden Sektor bezeichnet.



Besuch mit dem Präsidenten Mário Soares in Marokko



Vier Jahre später wurde ein neues Unternehmen gegründet, Champcork, das sich ausschließlich der Herstellung von Korken für Champagner und Schaumweine widmete. Als Ergebnis der gesamten Investitionen, die seit Ende der 70er bis Anfang der 80er-Jahre durchgeführt wurden, wird Corticeira 1984 mit der internationalen Trophäe für Qualität ausgezeichnet.

Aber, um ein bisschen besser zu verstehen, was Américo Amorim im Lauf der intensiven 80er-Jahre in Portugal angetrieben hat, müssen wir etwas in der Zeit zurückgehen, genauer gesagt, bis ins Jahr 1977, das Jahr, in dem das Dekret erlassen wurde, das die Gründung von Finanzgesellschaften, die nicht Bankgesellschaften sind, von Privatleuten zulässt. Die Gruppe Amorim beteiligte sich an der Gründung der Sociedade Portuguesa de Investimentos (der Ursprung der späteren BPI), mit der er seine erste Investition mit Kork im Ausland tätigte.

Weniger als ein Jahrzehnt nach dem 25. April 1974 und der folgenden Nationalisierungen in Schlüsselsektoren der portugiesischen Wirtschaft, wurde im 1983 die private Initiative zugelassen, in den Banken- und Versicherungssektoren tätig zu sein.



Américo Amorim mit dem Minister für öffentliche Arbeiten, Verkehr und Kommunikation, Ing. Ferreira do Amaral, bei der Einweihung von Telecel

Unterzeichnung der Gründungsurkunde der BCP



Sofort ein Jahr später, führte Américo Amorim. zusammen mit anderen Partnern, die Gründung der BCP durch. Am 4. September 1984 versammelten sich eine Gruppe von Unternehmern im Hotel Buçaco. Der Zweck dieses Treffens war sehr simpel und bestand darin. Ernâni Lopes, Planungsund Finanzminister, eine solide Strategie vorzustellen, die die Fähigkeit haben sollte, den Weg der nationalen Finanzwelt vollständig zu ändern.

Ein weiter Versuch, sich im Finanzsektor anzusiedeln, fand mit der Gründung der Banco Nacional de Crédito Imobiliário (BNC), statt. Und diese war tatsächlich die erste private Einrichtung, die im Finanzsektor tätig wurde. Unaufhaltsam beteiligte er sich bei der Gründung der SPR (Sociedade Portuguesa de Capital de Risco) und der Ocidental Seguros, und führte ein Joint-Venture mit der französischen Gruppe Accor für die Errichtung von Hotels in Portugal, unter anderen Geschäften, ein.

## Die Gemeinschaft

Die sozialen Fragen gehörten immer zu den Angelegenheiten des Unternehmens Amorim, Nach dem Brand von 1944 waren es die Mitarbeiter, die der Familie ihre Zuneigung gezeigt haben, in dem sie diesen beim Wiederaufbau des Werks halfen. Innovativ in den 40er-Jahren. führten sie Kantinen und ärztliche Betreuung für die Mitarbeiter ein. Mitten in der 50er-Jahren war das Unternehmen Amorim Vorreiter, da es iedem Mitarbeiter einen Stockfisch als Zeichen seiner Dankbarkeit für ihre Beteiligung an der gemeinsamen Anstrengung schenkte.

Um für die Belange der Bürger einzutreten, baute Américo zwei soziale Wohnviertel, eines in Mozelos und das andere in Silves, um die Mitarbeiter von Corticeira Amorim zu beherbergen. Sie waren gut zahlende Arbeitgeber und in 1967 wusste die Bevölkerung im Umkreis von Amorim, dass die Familie 10% mehr als in den Tarifverträgen festgelegt war, zahlte.

Diese Beachtung der Gemeinschaft wurde bereits durch die ersten Generationen geprägt. Selbst der Onkel Henrique Amorim erhielt den Grad eines Komturs im April 1952 für seine Arbeit in Santa Maria de Lamas, mit der Bereitstellung von Infrastrukturen, Sozial-, Bildungs-, Kultur und Sporteinrichtungen.

Schon in den letzten Jahren spendete er eine Millionen Euro der Gemeindeverwaltung von Mozelos für den Bau eines Altersheims.



Gedenkfeier zum 60. Jahrestag von Amorim Cork Composites, mit António Rios de Amorim und Eduardo Correla

"Die Unternehmens- und Verwaltungskapazität, das Risiko, die Solidität der Gruppe, die er schuf, die diskrete Art, wie er sich in der Unternehmenswelt positionierte, sind Werte, die von uns alle bewundert und anerkannt werden sollten", AIP (Associação Industrial Portuguesa – Câmara de Comércio e Indústria -Verband der portugiesischen Industrie - Industrie-Handelskammer)

"Einer der seltenen großen Visionäre und Führungspersonen der portugiesischen Industrie. Ein hervorragendes Beispiel dafür, wie das Bekenntnis zur Innovation und zu qualifizierten Mitarbeitern die Lösung ist, um Wettbewerbsfähigkeit zu garantieren", Sebastião Feyo de Azevedo, Rektor der Universität von Porto

"Eine der Hauptreferenzen der Unternehmenswelt der letzten Zeit", Rui Moreira, Bürgermeister von Porto

"Wir haben keinen Mut, nicht weil die Dinge schwierig sind. Sondern die Dinge sind schwierig, da wir keinen Mut haben. Américo Amorim

# Neue Engagements

Der Beitritt von Portugal zur EWG führte zu enormen Veränderungen in den vielen Sektoren der Gesellschaft und im Immobiliensektor war es nicht anders, mit einem Boom im Baugewerbe und hohen Gewinnspannen. 1989 gründete die Gruppe Amorim Inogi zusammen mit ISM. Diese wird immer mit einigen Projekten mit großer Öffentlichkeitswirkung in Lissabon, wie die Türme von Lissabon, die Nova Campolide oder der Umbau des alten Eden Theaters, verbunden bleiben.





Im Jahr 1992 wurde Amorim Empreendimentos Imobiliários gegründet, die für die Errichtung des Arrábida Shopping, des Sintra Business Park oder für die Clubes Residenciais zuständig war, mit einer Präsenz von Porto bis zur Algarve.

Auch im Hotel- und Tourismusgewerbe hinterließ Américo Amorim seine Spuren. 1997 gründete er eine Vereinigung als Joint Venture mit Accor, damals die größte Hotelgruppe der Welt. Schon 1987 hatte er Portotel gegründet, die die Kette Novotel sowie Portis, zuständig für die Ibis Hotels, einführte. Und Amorim Turismo war auch am Casino Estoril beteiligt. Die Gruppe Amorim beteiligte sich ebenfalls an der Unternehmung Pine Cliffs und Vilalara, am Hang des Strands Praia da Gaivota, in Lagoa (Algarve), die als eine der besten Talassotherapie-Anlagen der Welt betrachtet wird. In Figueira da Foz war er in der Gesellschaft Sociedade Figueira Praia, Besitzerin des Casinos von Figueira, vertreten.

Aber die 90er-Jahre waren ebenso eine Zeit, die vom Aufstieg der sogenannten Neuen Wirtschaft geprägt war. Der unruhige Stil und die visionäre Art des Unternehmers bringen ihn dazu, sich bei der Einführung des ersten privaten Mobilfunkanbieters zu beteiligen. Im Jahr 1991 eröffnet die portugiesische Regierung für diesen Zweck eine Ausschreibung, an der viele Wirtschaftsgruppen und nationale Wirtschaftsverbände teilnahmen. Er schloss eines der größten Geschäfte aller Zeiten in Portugal mit der Gründung von Telecel (aus der 2001 Vodafone entstand), in einem von der Bank Espírito Santo beherrschten Konsortium, mit der Beteiligung von Telepri und Air Touch, ab.

Aber er blieb nicht lange bei den Telekommunikationen. 1996 verkaufte er seinen Anteil am Geschäft für 100 Millionen Euro, als der Anteil rund 15 Millionen Euro gekostet hat. Américo Amorim überreicht Zhang Yaocang, Vize-Präsident der Gruppe Sinopec, ein Rabeloboot in Miniaturformat



Das Interesse der Gruppe fokussierte sich auch auf die Ufer des Flusses Douro, genauer gesagt auf den Portwein. Mit dem Erwerb des Landguts Nova de Nossa Senhora do Carmo, in der Region Douro und des Hauses Burmester, wurde die Familie nun Eigentümerin der Marken Burmester und Gilbert's. Bei seinem Tod lag bereits ein solides Projekt für den Weintourismus und für die Herstellung von Qualitätswein von Douro, in dem die berühmten Portweine eingeschlossen sind, vor. Eine Arbeit, die jetzt als Aufwertung der Marke Quinta Nova, unternommen wird.

2005 war das Jahr, in dem Américo. Amorim mit einem seiner am meisten gehegten und gepflegten Projekte voranschritt, dem Erwerb von Galp. Das Geschäft blieb in der Verantwortung der Amorim Energia, die zusammen mit anderen Partnern ein Drittel des Stammkapitals der GalpEnergia erwarb. Diese Entscheidung trug zur Lösung eines politischen und strategischen Durcheinanders bei. Américo Amorim sagte später, dass der Kauf des nationalen Ölkonzern auf Grundlage seiner Intuition und strategischen Vision vorgenommen wurde. Und so wurde das letzte große Geschäft, an dem Américo Amorim beteiligt war, vollzogen. Bewusst über die Wichtigkeit des Unternehmens für das Universum Amorim sowie über seine strategische Bedeutung für Portugal, blieb Américo Amorim Vorsitzender des Verwaltungsrats von GalpEnergia bis Oktober 2016, als er aus persönlichen Gründe das Amt aufgab.

### Das Vermächtnis

Mit einem Weg, der aus Handeln anstatt Worte bestand, ist das Vermächtnis von Américo Amorim vor allem eine Vielzahl von Handlungen und Projekten, die über das Korkgeschäft weit hinausgehen.

Seine große strategische Option basierte immer auf seiner Intuition, zu entdecken und auf den Mut, in Nischen des portugiesischen Marktes zu investieren und daraus Produkte von sehr hoher Qualität zu machen und diese zu exportieren oder national zu stärken.

Er war immer in der Lage, und das vor allen anderen, über den Tellerand hinaus zu blicken, und sein Instinkt und Willen, zu schaffen und zu errichten, werden für immer bleiben. Die neuen Generationen können noch viel von einem Man lernen, der ein Imperium auf internationaler Ebene aufgebaut hat, der Kork zu einem Rohstoff mit erstklassiger Qualität machte, der dem Sektor dominierte und Märkte erreichte, von denen die gemütlicheren Geister nicht einmal geträumt haben.

Sein Prestige und Scharfsinn machten aus Américo Amorim das älteste Mitglied des European Round Table of Industrialists, eine Institution, die die größten Industrieunternehmer Europas, Führer in den verschiedene Marktsektoren, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der Wirtschaft zu fördern, versammelt.

Komtor des zivilen Ordens für die Verdienste in der Landwirtschaft und Industrie-Industrieklasse, seit 1983; Honorargeneralkonsul von Ungarn in Portugal; Komtor, dem das große Verdienstkreuz des Ordens vom Infante D. Henrique, in 2006, verliehen wurde; Ihm wurde die "Ehrendorktorwürde" von der nordamerikanischen Universität St. John's University im Jahr 2009 verliehen.



Verleihung des Verdienstkreuzes des Ordens vom Infante D. Henrique, in 2006

Unser geliebter Vater,
Américo Amorim, wird
sicherlich in die Geschichte als einer der großen
portugiesischen Unternehmer des 20. Jh.
und 21. Jh. eingehen.
Im Laufe der mehr als 60
Arbeitsjahre baute er eine
der größten portugiesischen Wirtschaftsgruppen
auf, mit relevanten Beteiligungen in verschiedenen
Sektoren der Wirtschaft.

Er begann schon sehr früh zu arbeiten und verbrachte einen großen Teil seines Geschäftslebens damit, die Korkbranche zu revolutionieren, wobei er die Vertikalisierung und Internationalisierung des Korkgeschäftes durchsetzte. Dadurch konnte Corticeira Amorim zum weltweit führenden Unternehmen in der Produktion und im Vertrieb von Korkprodukten werden. Wir können deshalb mit Stolz behaupten, dass unser Vater einen entscheidenden Einfluss in der Entwicklung dieses Tätigkeitssektors hatte, der eine enorme ökonomische Bedeutung für unser Land hat. Und heutzutage steht der Nachname Amorim weltweit für die Geschäftstätigkeit mit Kork.

In den 80er und 90er Jahren hat er die Möglichkeit wahrgenommen, die Geschäftstätigkeiten und Investitionen zu diversifizieren, wodurch sich die Interessen der Gruppe auf Bereiche wie Immobilien, Tourismus, Telekommunikationen und Finanzen ausdehnten. Insbesondere im Bankgewerbe war er wesentlich an der Gründung der ersten Privatbanken beteiligt, die grundlegend für die Entwicklung der Wirtschaft und Unternehmen waren.



Auch im jetzigen Jahrhundert zeigte er eine enorme Kühnheit und einen unbändigen Mut bei der Durchführung der Investition, die die Gruppe Américo Amorim zum Vorzugsaktionär von Galp machte. Sein persönliches Engagement für dieses Projekt, in dem er auch das Amt des Vorsitzenden des Verwaltungsrates übernahm, war wesentlich, um eine eigene und unabhängige Strategie für Galp sicherzustellen.

Für unseren Vater bedeutete
Unternehmer zu sein eine wahre
Mission, sodass er häufig anführte,
dass "nicht derjenige Unternehmen
haben kann, der es möchte, sondern
derjenige, der die Fähigkeit dafür
besitzt" und er lehrte allen, die mit
ihm arbeiteten und privat verkehrten,
die Werte der Stabilität, Sorgfalt
und Arbeit schätzen zu lernen untrennbare Bestandteile für das,
was wir heutzutage sind und machen.

Sein unvergleichlicher Werdegang war gekennzeichnet von seiner starken strategischen Vision und einmaligen Fähigkeit, Tendenzen vorherzusehen. Bei jedem Geschäft, vom größten bis zum kleinsten, zeigte er immer Durchhaltevermögen, Entschlossenheit, Beharrlichkeit und Enthusiasmus, was grundlegend für seinen Erfolg war.

Er war ein hingebungsvoller Ehemann, präsenter Vater in den wichtigsten Momenten unseres Lebens und ein stolzer und lächelnder Großvater mit seinen 6 Enkeln und Enkelinnen. Wir werden unseren Vater, seine Erkenntnisse und Ratschläge niemals vergessen und auf diesen basierend sind wird zuversichtlich, dass wir optimistisch in die Zukunft schauen können.

Wir haben in den letzten Monaten unzählige Nachrichten und Bezeugungen der Ehrerbietung und Anerkennung für das Leben und Werk unseres Vaters erhalten, da er für das Leben vieler Personen und auch für die portugiesische Wirtschaft eine große Rolle spielte. Wir bedanken uns aufrichtig für diese Nachrichten, die uns sehr viel bedeuteten.

Vielen Dank Vater, wir werden dich immer in guter Erinnerung behalten!

Paula, Marta und Luísa